

Liebe Leser,

heute ist die »Chronik 1951 – 1976« von Anton Heyler unser Stichwortgeber. Ich kenne ja die Namen und Neckarsulmer nicht, die da vor sechzig, siebenzig Jahren hier wirkten.

Neckarsulm scheint schon damals eine außer-gewöhnliche Stadt gewesen zu sein.

Heute ist sie das ganz bestimmt.

Mehr Arbeitsplätze als Einwohner. Wo gibt es das sonst?

Hochwertige Verkehrsanbindung Autobahn und Stadtbahn.

Industrie im Neckartal, Erholung im Sulmtal.

Einzigartige Schullandschaft.

Sportstadt Nummer eins im Unterland;

zuletzt 1,4 Millionen Klicks bei TikTok.

Kommunalpolitik lebhaft,

Kulturprogramm bunt,

Gesellschaft kunterbunt.

Worauf sind Neckarsulmer stolz?

Ich frag´ mal rum.

Ich hoffe, Sie mögen diese Seite.

Dann lesen Sie jede Woche etwas Neues über die alte Zeit.

Ihre *Pia Pichterich*

April

1. April 1951 Die Maschinenfabrik J. A. Becker & Söhne, bisher Gottlieb-Daimler-Straße Neckarsulm, gegründet 1897, ist nach Binswangen umgezogen.

12. April 1951 NSU-Weltrekord. Wilhelm Herz fährt auf der 500-ccm-NSU-Zweizylinder-Kompressormaschine den absoluten Geschwindigkeitsweltrekord mit 290 km/h.

20. April 1952 Das Schießstand-Gelände im Wilfensee wird von den Amerikanern übernommen.

26. April 1953 Bisher größter Erfolg des Gesangvereins Lassallia. Im NSU-Kasino hören über 800 Konzertbesucher Friedrich von Schillers »Lied von der Glocke« in der Rombergschen Vertonung, dargeboten nur von eigenen Kräften unter Chorleiter Robert Rieck.

24. April 1954 In der neuen Sporthalle der US-Kaserne wird die Boxstaffel der Sportvereinigung Neckarsulm (die NSU-Boxer) durch einen glänzenden 14:4-Sieg über die Spitzenstaffel Stuttgart-Prag »Württembergischer Mannschaftsmeister der Amateurboxer«.

10. April 1955 Die beiden Neckarsulmer Boxer Hans Rienhardt und Hermann Schreibauer sichern sich den Titel eines Deutschen Meisters der Amateurboxer im Halbmittel- bzw. Schwergewicht. Empfang von der Neckarsulmer Bevölkerung, der Stadtverwaltung und der Sportvereinigung vor dem flaggengeschmückten Rathaus.

26. April 1956 NSU-Kleinwagen in Vorbereitung.

1. April 1957 Nach 32-jähriger Tätigkeit tritt Stadtpfarrer Joseph Sandel im Alter von 73 Jahren in den Ruhestand.

7.–9. April 1958 Erster Besuch aus der Partnerstadt Carmaux.

25. April 1959 Der »Harmonikaklub Neckarsulm« wird gegründet, mit Otto Bauer als Vorsitzendem, Schriftführer Konrad Singer und Kassier Josef Müller.

Neckarsulmer

Wer soll als Neckarsulmer gelten?

Da sind zum einen mal die Kelten,

dann die in anderen Gewannen:

das sind unsre Alemannen.

Hier kann man auch Römer sehen,

wenn sie ins G´schäft zu Audi gehen.

Andre trifft man meist beim Tanken.

Sie ahnen es: das sind die Franken.

Am wichtigsten sind wohl die Schwaben,
wovon wir eine Menge haben.

Sie kamen her und blieben hier,
sie bauten Wein und brauten Bier.

Längst haben sich dazugesellt

Menschen aus der ganzen Welt,

die auf ihren Arbeitsplätzen

Neckarsulm als Plattform schätzen.

Sie kamen her und blieben kleben
und wollen **Neckarsulm erleben**.

Bernd Herrmann

6. April 1960 Mit der Erringung der diesjährigen Württembergischen Tischtennismeisterschaft sind die Spieler der Sportvereinigung Neckarsulm die erfolgreichste Unterländer Mannschaft der Nachkriegszeit.

20. April 1960 NSU Werke AG. Das Werk läuft mit dem Zweirad und dem Prinz zweigleisig weiter.

6. April 1961 Im Rahmen des deutsch-englischen Schüleraustausches sind in Neckarsulm 15 Schüler und Schülerinnen des Gymnasiums von Sandown/Isle of Wight eingetroffen.

10. April 1962 Erster Spatenstich für das Hallenbad an der Saarstraße.